



Brandmeisteranwärter/in (m/w/d)

(mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst)

Allgemeines:

Die Aufgaben der Feuerwehr in den Bereichen technische Hilfeleistung, Brandbekämpfung und Katastrophenschutz erfordern verantwortungsbewusstes und teamorientiertes Handeln sowie die Bereitschaft, sich uneigennützig für das Gemeinwohl einzusetzen.

Vertrauenswürdige Verhalten innerhalb und außerhalb des Dienstes ist Pflicht.

Die Tätigkeit im Überblick:

Der Dienst in der Feuerwache besteht aus Einsatzdienst, Arbeitsdienst in den Werkstätten, fortbildendem Unterricht, Übungsdienst und Bereitschaftsdienst.

Die Dienstzeit beträgt 24 Stunden (7:30 Uhr bis 7:30 Uhr) und findet zurzeit in einem 3-Schichtmodell 24/48 statt.

Wir bieten Dir:

- eine Ausbildung, um Menschen in Notlagen helfen zu können
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Teamarbeit
- soziale Leistungen
- eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis

Wir erwarten:

- Teamfähigkeit
- Hilfsbereitschaft
- Verantwortungsbereitschaft
- Entschlussfreudigkeit
- Einsatzbereitschaft
- körperliche und seelische Belastbarkeit
- Flexibilität

Die Ausbildung im Überblick:

Die Ausbildung zum/zur Brandmeisteranwärter/in dauert in der Regel 18 Monate. Sie besteht aus fachtheoretischem Unterricht und berufspraktischen Ausbildungsteilen, die zur sicheren Handhabung der Geräte und Einsatzmittel befähigen und das einsatztaktisch richtige Verhalten sowie die Zusammenarbeit im Team gewährleisten sollen.

Sport ist ebenso Bestandteil der Ausbildung wie eine Fahrausbildung zum Erwerb der Fahrerlaubnis der Klasse C.

Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den persönlichen Voraussetzungen (Familienstand usw.).

Die Ausbildung endet mit der Laufbahnprüfung. Wer diese bestanden hat, kann unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum/zur Brandmeister/in ernannt werden und erhält Dienstbezüge der Besoldungsgruppe A7 und die entsprechenden Zulagen. Während der Probezeit, die regelmäßig drei Jahre dauert, müssen sich die Beamten/Beamtinnen in den Dienstgeschäften der Laufbahn bewähren. Nach erfolgreicher Ableistung der Probezeit wird den Beamten/Beamtinnen die Eigenschaft eines/einer Beamten/Beamtin auf Lebenszeit verliehen.

Verdienst während der Ausbildung (Stand: 01.2023):

Es werden Anwärterbezüge gezahlt. Die Höhe richtet sich nach den jeweils geltenden Gesetzen und Bestimmungen. Zurzeit betragen die Anwärterbezüge 1.349,78 €. Zusätzlich wird noch ein Sonderzuschlag in Höhe von 1.214,80 € monatlich gezahlt. Verheiratete erhalten einen Familienzuschlag und ggfls. Kinderzuschläge.

Einstellungsvoraussetzungen:

In die Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes kann eingestellt werden, wer

- Deutsche/r im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes oder Staatsbürger/in eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union ist,
- die Gewähr bietet, dass er/sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland eintritt,
- mindestens den erfolgreichen Abschluss der Hauptschule oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand besitzt,
- eine Gesellenprüfung in einem für den feuerwehrtechnischen Dienst brauchbaren Handwerk abgelegt hat oder eine entsprechende förderliche abgeschlossene Berufsausbildung nachweist,
- nach amtsärztlichen Gutachten für den Dienst der Feuerwehr geeignet ist,
- die schriftliche, sportliche und mündliche Eignungsprüfung besteht,

- nach seiner/ihrer Persönlichkeit für den Dienst in der Feuerwehr geeignet ist (u.a. einwandfreier Leumund, kein Eintrag im polizeilichen Führungszeugnis und geordnete wirtschaftliche Verhältnisse).

Auswahlverfahren:

1. schriftlicher Test (Mathematik, Allgemeinbildung, Deutsch)
2. körperlicher Einstellungstest (siehe ausführliche Beschreibung unten)
3. Vorstellungsgespräch
4. Festlegung der einzustellenden Bewerber nach dem Prinzip der Bestenauslese
5. Feststellung der gesundheitlichen Eignung und Überprüfung der Einstellungsvoraussetzungen

körperlicher Eignungstest:

1. Gleichgewichtstest auf dem Schwebebalken
2. Liegestütz
3. Vertikal-Sprungtest
4. Beugehang, im Klammergriff an Klimmzugstange 45 Sek. hängen
5. Seitlicher Medizinballwurf, beidhändig min. 7,50 m
6. Kraft-Ausdauer Test, in Liegestützhaltung schnelles Übergreifen
7. Kasten-Bumerang-Test
8. Personenrettung
9. 3000 m Lauf in höchstens 15 Min.
10. Schwimmen, 15 m Streckentauchen, 200 m Schwimmen in höchstens 5,30 Min.